

## FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“  
des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie

### Nicole Diewald, MSc



**Fronius International GmbH**  
**Günther-Fronius-Straße 1**  
**4600 Thalheim bei Wels**

#### Vorstellung des Unternehmens

**Fronius International GmbH** ist ein österreichisches Unternehmen mit Sitz im oberösterreichischen Pettenbach und weiteren Standorten in Wels, Thalheim, Steinhaus und Sattledt. Als weltweiter Technologieführer entwickelt und realisiert das Unternehmen innovative Lösungen zur Kontrolle und Steuerung von Energie in den Bereichen Schweißtechnik, Photovoltaik und Batterieladetechnik. Mittlerweile zählt Fronius über 5000 MitarbeiterInnen, über 600 davon in der Forschungs- und Entwicklung sowie 30 Tochtergesellschaften auf vier Kontinenten. Mit innovativen Produkten und Dienstleistungen sowie 1.253 erteilten Patenten ist Fronius Innovationsführer am Weltmarkt, der Exportanteil beträgt 92 Prozent.

#### Persönliches

Geboren (Jahreszahl, Ort): 1994, Vöcklabruck  
Sprachen: Deutsch, Englisch, Grundkenntnisse Italienisch  
Interessen: Bergsteigen, Klettern, Radfahren

#### Ausbildung

09/2019 – laufend	Data Science & Intelligent Analytics Master, FH Kufstein
10/2015 – 07/2017	Öko-Energietechnik Master, FH Oberösterreich, Campus Wels
10/2012 – 07/2015	Öko-Energietechnik Bachelor, FH Oberösterreich, Campus Wels
09/2004 – 07/2012	Bundesgymnasium Ried im Innkreis

#### Kurzbeschreibung der fachlichen Positionierung/Karriere

Als „Technische Organisatorin für Forschungsprojekte“ leite ich für Fronius im Moment fünf verschiedene Projekte. Dabei habe ich eine Schnittstellenfunktion zwischen unserer internen Entwicklung und den ForschungspartnerInnen, um die Ergebnisse aus den Projekten in unsere Produktentwicklung zu überführen. Die Themen reichen von elektrotechnischen

## FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“  
des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie

Fragestellungen bis zu Schwerpunkten in der IKT, wo es um die Kommunikationsanbindung und Verwaltung der Daten unserer Produkte geht.

### Berufslaufbahn

seit 10/2017	Technische Koordinatorin für Forschungsprojekte, Fronius International GmbH
11/2016 – 06/2017	Masterarbeit für Fronius International GmbH, zum Thema „Maximal anzunehmende DC-Spannung in Photovoltaiksystemen“
04/2015 – 07/2015	Pflichtpraktikum/Bachelorarbeit Netz OÖ GmbH Standort Gmunden, zum Thema „Spannungsqualitätsmonitoring im Mittelspannungsnetz“
07/2013 und 07/2014	Ferialpraktikum Netz OÖ GmbH Standort Frankenmarkt

### Kurzbeschreibung der aktuellen Arbeitsschwerpunkte

Ich bin bei Fronius in der Vorentwicklung der Business Unit Solar Energy. Hier beschäftigen wir uns mit dem gesamten Photovoltaik-System: von der Erzeugung und Produktion über die optimierte Nutzung bis hin zur Verteilung der erzeugten Energie im Stromnetz. Aktuelle Themen, die mich beschäftigen, sind z.B. die Fehlererkennung aus Photovoltaik-Daten sowie die optimierte Nutzung von Flexibilität aus Photovoltaik-Anlagen mit Batteriespeichern und deren Interaktionsmöglichkeiten mit dem Strommarkt.

### Aktuelles Arbeitsgebiet (im Detail)

In meiner Arbeit kann ich mich täglich mit den neuesten Technologien und damit möglichen Lösungen in Photovoltaik-Systemen beschäftigen. Dadurch ist mein Alltag sehr abwechslungsreich und man lernt täglich etwas Neues.

Der Hintergrund hinter allen Projekten ist der Beitrag zur Energiewende. Mit der effizienten und optimierten Nutzung von dezentral erzeugter Energie kann Verlusten entgegengewirkt werden und zur Netzstabilität und damit zur Einbindung von möglichst vielen erneuerbaren Energiequellen beigetragen werden. Die Vision meiner Firma „24 Stunden Sonne“ wird hier in allen Bereichen gelebt.

Ein wichtiger Punkt beim Einsatz neuer Technologie-Lösungen ist auch, das Verständnis und die Akzeptanz der NutzerInnen zu stärken und somit die Zukunft gemeinsam gestalten zu können.

### Statement „Frauen in naturwissenschaftlichen-technischen Berufen/in der Forschung“

Meiner Meinung nach stehen Frauen in technischen Berufen den Männern um nichts nach. Es gilt nur selbstbewusst aufzutreten und sich durch nichts einschüchtern zu lassen, um mit den eigenen Kompetenzen überzeugen zu können.

### Scientific Community Services

Firmenbetreuerin von Diplomarbeiten (FH Wels und FH Hagenberg)

## FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“  
des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie

### Presseberichte und weiterführende Links

- LinkedIn Kontakt:  
<https://www.linkedin.com/in/nicole-diewald-0246b5181/>
- Links zu zwei laufenden Projekten: <http://www.net2dg.eu/>; <https://www.flexplus.at/>
- Kürzlich erschienener Presseartikel zu gemeinsamen Projekt des Forschungspartners SCCH (Software Competence Center Hagenberg):  
[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20191104\\_OTSO023/datengetriebene-forschung-fuer-gruene-energie](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20191104_OTSO023/datengetriebene-forschung-fuer-gruene-energie)